

Auftraggeber Kautschuk-Verwertungs GmbH
An der Walkmühle 2
46356 Essen
QM-Nr. 49 02 0280806

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell TN10
Typ TN10-8519
Radgröße 8,5 J x 19 H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
5C	TN10-8519 5C / Ø72,6-Ø63,4	5/108/63,4	40	720	2150	11/2012
5C	TN10-8519 5C / Ø72,6-Ø65,1	5/108/65,1	40	720	2150	11/2012
5E	TN10-8519 5E / Ø72,6-Ø65,1	5/112/65,1	30	720	2150	11/2012
5E	TN10-8519 5E / Ø72,6-Ø57,1	5/112/57,1	30	720	2150	11/2012
5E	TN10-8519 5E / Ø72,6-Ø57,1	5/112/57,1	45	720	2150	11/2012
5E	TN10-8519 5E / Ø72,6-Ø66,6	5/112/66,6	30	720	2150	11/2012
5E	TN10-8519 5E / Ø72,6-Ø66,6	5/112/66,6	45	720	2150	11/2012
5F	TN10-8519 5F / Ø72,6-Ø60,1	5/114,3/60,1	45	720	2150	2/2020
5F	TN10-8519 5F / Ø72,6-Ø64,2	5/114,3/64,1	45	720	2150	2/2020
5F	TN10-8519 5F / Ø72,6-Ø66,2	5/114,3/66,1	45	720	2150	2/2020
5F	TN10-8519 5F / Ø72,6-Ø67,1	5/114,3/67,1	45	720	2150	2/2020

Kennzeichnung

KBA-Nummer 53440
Herstellerzeichen TOMASON KLEIN WIELE
Radtyp und Ausführung TN10-8519 (s.o.)
Radgröße 8.5JX19 H2
Einpreßtiefe ET.. (s.o.)
Gießereikennzeichen TAM
Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Abroll-umfang (mm)	Ver-fahr-en	Datum	Ort
5C	5/108/72,6	40	720	2150	FE	12/2012	TRM Subang Jaya
5E	5/112/66,6	30	720	2150	FE	12/2012	TRM Subang Jaya
5E	5/112/66,6	45	720	2150	FE	12/2012	TRM Subang Jaya
5F	5/114,3/72,6	45	720	2150	FE	02/2020	TZT Lamsheim

FE=Farbeindringverfahren
ZnO=Zinkoxydpaste

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifen-größe	Datum	Ort
5C	5/108/72,6	40	720	215/35R19	12/2012	TRM Subang Jaya
5E	5/112/66,6	45	720	215/35R19	12/2012	TRM Subang Jaya
5F	5/114,3/72,6	45	720	215/35R19	02/2020	TZT Lamsheim

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifen-größe	Ver-fahr-en	Datum	Ort
5C	5/108/72,6	40	720	285/55R19	FE	04/2020	TZT Lamsheim
5E	5/112/66,6	45	720	285/55R19	FE	01/2013	TZT Lamsheim

FE=Farbeindringverfahren
ZnO=Zinkoxydpaste

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühstest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung 5E ET45 betrug 11,33 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfungen wurden durch folgende Prüflabore durchgeführt:

TÜV Rheinland Malaysia Subang Jaya im Dezember 2012

TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH Technologiezentrum Typprüfstelle Lamsheim ab Januar 2013

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

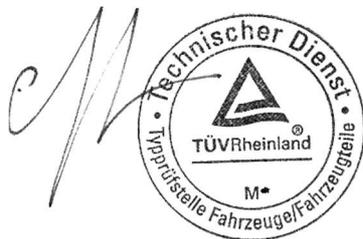
Beschreibung	-	01.07.2020
Radzeichnung	TN 10-8519	07.04.2012
	mit Änderung vom	03.07.2020
Verwendungen	Anlagen 1-13	

Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 10. Juli 2020



Tufan

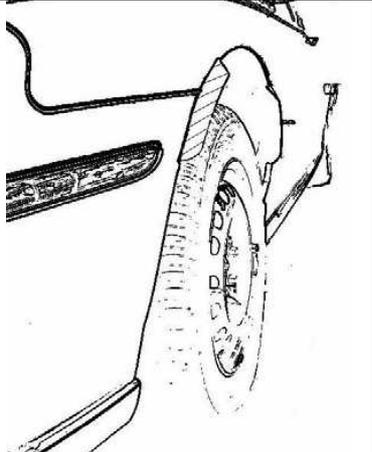
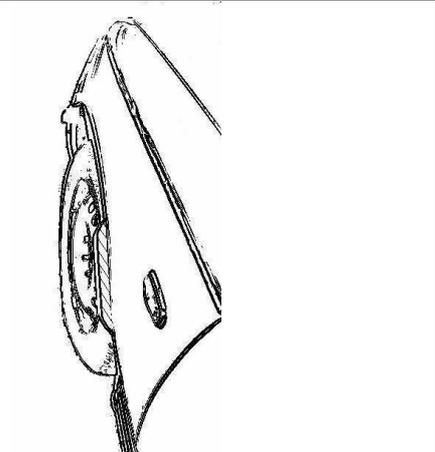
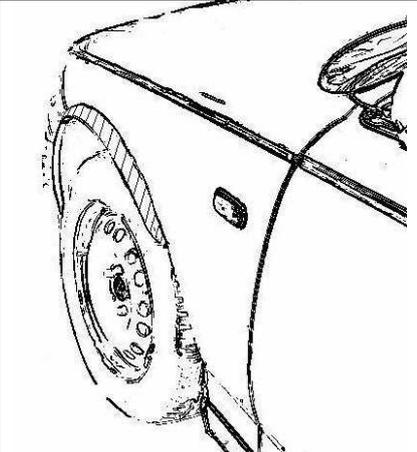
00346871.DOC

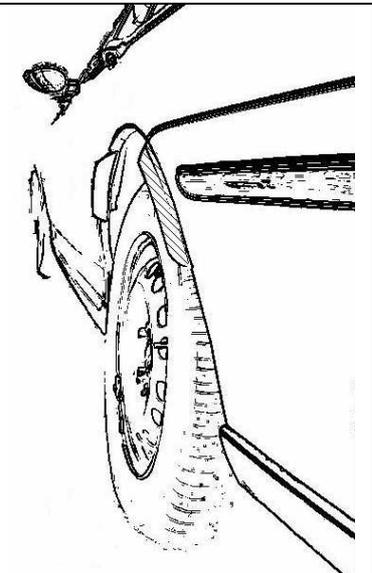
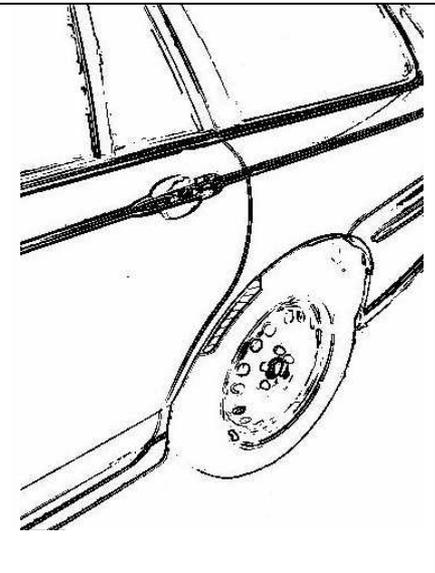
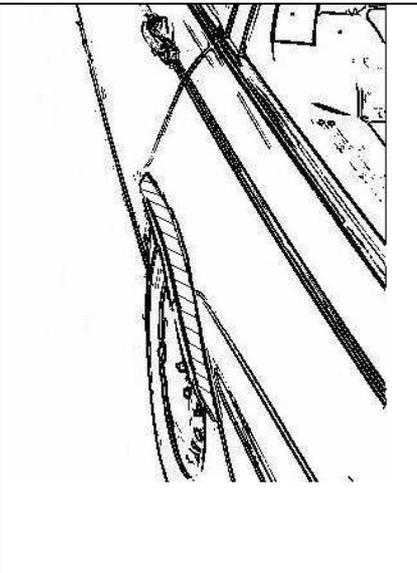
Hinweisblatt „Radabdeckung“

Die nachfolgenden Bilder stellen schematisch dar, wie und an welchen Stellen die Radabdeckung mit Hilfe von Zusatzleisten (schraffiert), die im Fachhandel (auch als Meterware) in verschiedenen Breiten erhältlich sind, gem. den Auflagen

K1a, K1b, K1c und
K2a, K2b, K2c

hergestellt werden können. Die Zusatzleisten sind dauerhaft an die äußeren Kotflügelkanten zu kleben.

Vorderachse		
		
Auflage „K1a“	Auflage „K1b“	Auflage „K1c“
Beispiel für eine Leiste im Bereich 0° bis 30° vor der Radmitte	Beispiel für eine Leiste im Bereich 0° bis 50° hinter der Radmitte	Beispiel für eine Leiste im Bereich von 30° vor bis 50° hinter der Radmitte

Hinterachse		
		
Auflage „K2b“	Auflage „K2a“	Auflage „K2c“
Beispiel für eine Leiste im Bereich 0° bis 50° hinter der Radmitte	Beispiel für eine Leiste im Bereich 0° bis 30° vor der Radmitte	Beispiel für eine Leiste im Bereich von 30° vor bis 50° hinter der Radmitte